

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 199

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 25. August
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 25 août
1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 199

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regel: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 199

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exporte nach Portugiesisch-Ostafrika (Mozambique).
Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi
massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di settembre 1944.
Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“ (Veröffentlichungen der Preisbildungs-
kommission und des EVU).
Broschüre Eidgenössische Warenumsatzsteuer (7. Auflage).
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vor der Löschung des Pfandrechts im Grundbuch sollen irrtümlicher-
weise vernichtet worden sein:

1. Eigentümerschuldbrief vom 3. September 1930, Grundbuchbeleg Serie I, Nr. 7573, von Fr. 48 000, haftend auf der Liegenschaft Biel-Grundbuch Nr. 2422 des Jean Monné-Soler, Wirt zur «Odeon-Bar», in Biel;
2. Eigentümerschuldbrief vom 8. August 1931, Grundbuchbeleg Serie I, Nr. 8141, von Fr. 20 000, haftend auf der Liegenschaft Biel-Grundbuch Nr. 2416 des Jean Monné-Soler, Wirt zur «Odeon-Bar», in Biel.

Eventuelle Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, sie bis
spätestens 1. September 1945 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, an-
sonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 302)

Biel, den 18. August 1944.

Der Gerichtspräsident I:
Frey.

Es werden vermisst:

- a) Inhaberschuldbrief vom 20. Mai 1931 per Fr. 1000, haftend im I. Rang auf dem Grundstück Grundbuch Villmergen Nr. 518, auf Peter Michel, Landwirt, in Villmergen, als Schuldner, lautend, und
- b) Schuldbrief vom 19. April 1934 per Fr. 3000, im III. Rang, auf den Grundstücken Grundbuch Villmergen Nrn. 1871, 1872, 1873, 1874, 1733, 497, 518, und im IV. Rang auf dem Grundstück Grundbuch Villmergen Nr. 14 haftend, auf Dominik Koch, Landwirt, in Villmergen, als Gläubiger, und auf Peter Michel, Landwirt, in Villmergen, als Schuldner, lautend.

Der oder die unbekannten Besitzer dieser beiden Schuldbriefe werden
hiermit aufgefordert, dieselben dem Bezirksgericht Bremgarten bis spätestens
9. September 1945 vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausge-
sprochen würde. (W 309)

Bremgarten, den 23. August 1944.

Namens des Bezirksgerichtes,
der Präsident: E. Meier;
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 35, 38 und 41 vom
11., 15. und 18. Februar 1944 sowie im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 7,
8 und 9 vom 12., 19. und 26. Februar 1944 als vermisst aufgerufenen
18 Aktien Serie B der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden,
als Schuldnerin, und auf Georg Julius Friedrich Lübke, geb. 1883, Bank-
angestellter, von Hemmenthal (Schaffhausen), in Winterthur, als Eigentümer,
lautend, wurden innert nützlicher Frist von niemandem vorgelegt und
werden daher kraftlos erklärt. (W 310)

Baden, den 24. August 1944.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. August 1944.

Möbel- und Bauschreinerel Heinrich Kägi A.-G., in Winterthur. Unter
dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 28. Juli 1944 eine Aktiengesell-
schaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer
Möbel- und Bauschreinerel. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen
in der Schweiz beteiligen und alle mit dem Geschäftszweck direkt oder
indirekt zusammenhängenden Geschäfte tätigen. Das Grundkapital beträgt
Fr. 85 000 und ist eingeteilt in 85 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.
Die Gesellschaft übernimmt von Heinrich Kägi, von und in Winterthur,

Maschinen, Holz- und andere Vorräte sowie fertige Möbel zum Ueber-
nahmepreis von Fr. 60 000 gegen Hingabe von 60 als voll liberiert geltenden
Aktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der
Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Heinrich Kägi, von und
in Winterthur, ist Präsident und Jakob Fries-Kägi, von Hettlingen, in
Winterthur, weiteres Mitglied und Geschäftsführer. Sie besitzen Einzel-
unterschrift. Geschäftsdomizil: Bollstrasse 6, Winterthur 3.

22. August 1944. Dachdecker- und Kaminbaugeschäft usw.

S. Kunz & Cie., in Zürich 3. Sales Kunz, von Hergiswil (Luzern), in Zürich 3,
und Hans Burger, von Schwendi (Bern), in Küssnacht (Schwyz), sind unter
dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Au-
gust 1944 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafter führen Kollektiv-
unterschrift. Dachdecker- und Kaminbaugeschäft, Fabrikation und Ver-
trieb von Kaminhüten. Talwiesenstrasse 102.

22. August 1944. Drogerie, chemische Präparate usw.

Gebr. Kreutzinger, in Küssnacht. Unter dieser Firma sind Hans Kreutzinger
und Alfons Werner Kreutzinger, beide von Zürich, in Zürich 2, eine Kolle-
ktivgesellschaft eingegangen, welche am 5. August 1944 ihren Anfang nahm.
Drogerie; Fabrikation und Vertrieb chemischer Präparate sowie Handel
mit Chemikalien. Florastrasse 22.

22. August 1944. Uhrenarmbänder.

Remigio Ingold, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Remigio Ingold,
von Subingen (Solothurn), in Zürich 4. Fabrikation und Vertrieb von
Uhrenarmbändern aus plastischer Masse. Bäckerstrasse 127.

22. August 1944. Brillenetuis, Sonnenschutzbrillen usw.

Arthur Neuhaus, in Winterthur (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1941,
Seite 651). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel
en gros mit und Vertretungen in Brillenetuis, Sonnenschutzbrillen und ver-
wandten Artikeln. Einzelprokura wurde erteilt an Lisa Neuhaus, geborene
Wertheimer, von und in Winterthur, Ehefrau des Firmainhabers.

22. August 1944. Hoch- und Tiefbauunternehmung usw.

A. Gelseler-Huggenberger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alois
Geisseler-Huggenberger, von Willisau-Land (Luzern), in Zürich 11. Hoch-
und Tiefbauunternehmung, Spezialkaminbau. Winterthurerstrasse 561.

22. August 1944. Strickwaren, Textilien.

Albrecht Rosenthal, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albrecht Rosen-
thal, von Zürich, in Zürich 8. Agentur für Strickwaren und Textilien aller
Art. Badenerstrasse 16.

22. August 1944.

Uto-Textil A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943,
Seite 2541). Herstellung und Vertrieb von Kleidern und Wäsche usw.
Philipp Cudkowicz ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist
erloschen.

22. August 1944. Comestibles usw.

Gebr. Bruppacher, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 79 vom 8. April 1942, Seite 798),
Comestibles usw. Das Konkursverfahren über diese Kollektivgesellschaft
ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom
10. August 1944 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird gemäss
Artikel 66 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

22. August 1944.

Fleisch A.-G. Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1936,
Seite 2141). Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkurs-
richters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. August 1944 der Konkurs
eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

23. August 1944.

Schweizer Heimatwerk, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 162 vom
16. Juli 1942, Seite 1631). Durch Beschluss der Generalversammlung vom
7. Juni 1944 sind neue, den Vorschriften des revidierten Obligationen-
rechtes angepasste Statuten angenommen worden. Die der Publikation
unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Zweck
der Genossenschaft ist: a) Förderung der bäuerlichen Heimarbeit durch
Lehr- und Musterwerkstätten, Kurse, Ausstellungen, Vorträge, Beratungen
und dergleichen, wobei den Bedürfnissen des Berggebietes und der Förde-
rung der Selbstversorgung besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist;
b) Vertrieb der Erzeugnisse der bäuerlichen Heimarbeit und der schweize-
rischen Volkskunst im allgemeinen; c) Förderung der bäuerlichen Kultur-
und Wohlfahrtspflege; d) Herausgabe der Zeitschrift «Heimatwerk» und
anderer Publikationen über Heimarbeit, Volkskunst und Heimatkultur im
allgemeinen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig
das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter
durch Brief. Emil Sommer ist infolge Todes aus dem Vorstand ausge-
schieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Paul O. Althaus, von Laupers-
wil (Bern), in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Präsident
Dr. Oskar Howald (bisher), Vizepräsident Paul O. Althaus und Geschäfts-
leiter Dr. Ernst Laur-Graf (bisher) führen je zu zweien Kollektivunterschrift.

23. August 1944.

Haushaltungs- und Spielwaren A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3022), Handel in Haushaltsartikeln und Spielwaren. Fritz Stocker sen. ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt: Eugen Steger, von Bellikon (Aargau), in Zürich.

23. August 1944. Essenzen, ätherische Oele, synthetische Riechstoffe usw.

Margherita Zimmermann, bisher in Lugano (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1924, Seite 2064), Fabrikation von und Handel mit Parfümerien und ähnlichen Produkten. Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaberin ist Margherita Zimmermann, geb. Jentsch, von Mosogno (Tessin), nun in Zürich, mit ihrem Ehemann Otto Zimmermann in Gütertrennung lebend. Geschäftsnatur ist nunmehr Fabrikation von und Handel mit Essenzen, ätherischen Oelen, synthetischen Riechstoffen, Farben, kosmetischen und andern chemischen Produkten. Klobachstrasse 104.

23. August 1944. Börsenagentur für Waren.

Coppetti & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1941, Seite 1262), Börsenagentur für Waren mit Cif-Abteilung. Aktiven und Passiven dieser aufgelösten Kollektivgesellschaft sind auf die Einzelfirma «Jakob Ast», in Zürich, übergegangen. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. August 1944. Waren aller Art, Warenbörsenagentur.

Jakob Ast, in Zürich (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1941, Seite 1262), Import von Waren aller Art und Warenbörsenagentur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Coppetti & Co.», in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

23. August 1944. Metzgerei, Viehhandel.

Hans Hunziker, in Seftigen, Metzgerei, Viehhandel (SHAB. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920, Seite 2313). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

23. August 1944. Metzgerei, Wursterei.

Hunziker Söhne, in Seftigen. Hans und Otto Hunziker, beide von Kirchleerau (Aargau), in Seftigen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1944 begonnen hat. Metzgerei und Wursterei. Beim Bahnhof.

Bureau Bern

18. August 1944.

Immobilien-Gesellschaft Hopfenweg G.m.b.H., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. August 1944 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung der Besitzungen Hopfenweg 33 und 35 in Bern (Grundbuchblätter Nrn. 1365 und 1366, Kreis III) zum Preise von Fr. 115 000 und eventuell den Erwerb und die Verwaltung anderer Liegenschaften. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Hans Eichenberger, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000 und Cécile Eichenberger, geborene Allemann, Ehefrau des Hans, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000 aus Sondergut, beide von Landiswil und in Bern wohnhaft. Die Stammeinlagen sind bar und voll einbezahlt. Die Einladungen zu den Gesellschafterversammlungen erfolgen schriftlich, telephonisch oder telegraphisch durch die Geschäftsführung; die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Otto Allemann, von Welschenrohr, in Thörishaus, Gemeinde Köniz, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil beim Gesellschafter Hans Eichenberger, Hopfenweg 38.

22. August 1944.

P. Umbehr, Verschlüsselfabrik Bern, vorm. Dellsperger & Cie., in Bern, Fabrikation von Verschlüssen aller Art sowie Massenartikel in Metall, Verzinnerei und Härterei (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 283). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsübergabe im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen rückwirkend auf 23. Mai 1944 an die nachstehend eingetragene Firma «Verschlüsselfabrik Umbehr A.G.», in Bern, über.

22. August 1944.

Verschlüsselfabrik Umbehr A.G. (Fabrique de bouchons mécaniques Umbehr S.A.), in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten und des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes vom 19. August 1944 eine Aktiengesellschaft gegründet. Diese bezweckt die Übernahme und den Weiterbetrieb der früher von Paul Umbehr sel., in Bern, als Einzelfirma geführten Verschlüsselfabrik, umfassend die Fabrikation von Verschlüssen aller Art sowie von Massenartikeln in Metall, Verzinnerei und Härterei. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen, sich bei ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen, Zweigniederlassungen gründen, mit andern Geschäften fusionieren, Liegenschaften erwerben und wieder veräussern sowie alle jene Geschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 74 000 und ist eingeteilt in 74 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven mit allen rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen der Einzelfirma «P. Umbehr, Verschlüsselfabrik Bern, vorm. Dellsperger & Cie.», in Bern, gemäss Uebernahmehabenz per 23. Mai 1944, nebst sämtlichen auf diesen Zeitpunkt bestehenden geschäftlichen Verbindungen. Die übernommenen Aktiven, bestehend aus Barschaft, Postcheckguthaben, Debitoren, Waren, Mobilien, Maschinen und Autos, betragen Fr. 152 164.09; die Passiven, bestehend aus Darlehen und Bankschulden, betragen Fr. 79 216.20. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 72 947.89. Hierfür erhält die Sacheinlegerin, Witwe Fanny Umbehr-Schwalm, als einzige Erbin des verstorbenen Inhabers der Einzelfirma, 72 voll liberierte Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000 = Fr. 72 000 an Zahlungs Statt. Für den Rest von Fr. 947.89 bleibt sie Gläubigerin der Gesellschaft. Der nicht durch Sacheinlage liberierte Teil des Aktienkapitals ist mit Fr. 2000 in bar einbezahlt worden. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, welcher aus 1 bis 5 Mitgliedern besteht, gehören gegenwärtig an: Hans Stuber, von Seedorf, als Präsident, und Fanny Umbehr-Schwalm, von Saanen, als Mitglied, beide in Bern. Die Gesellschaft wird vertreten durch Hans Stuber, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftsdomizil: Mottastrasse 20, in gemieteten Räumlichkeiten.

Bureau Laupen

22. August 1944. Käse, Butter.

Fr. Rüfer, in Gولاتen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Rüfer, des Fritz, von Mattstetten, in Gولاتen. Käse- und Butterfabrikation.

Bureau de Mouliez

12 août 1944.

Société militaire de Court, à Court, association (FOSC. du 24 septembre 1934, n° 228, page 2646). Dans son assemblée du 25 mai 1944, cette association a décidé de se faire radier. Elle subsiste sans inscription.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

22. August 1944. Darm- und Metzgereiartikel.

Rudolf Meyer, vormals Franz Bünzly & Co., in Solothurn, Darm- und Metzgereiartikel (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1930, Seite 1695). Das Geschäftslokal befindet sich Rossmarktplatz 16.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. August 1944. Textilwaren usw.

S. Glass, in Basel (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234), Handel mit Textilwaren usw. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «S. Glass & Co.», in Basel.

10. August 1944. Textilwaren usw.

S. Glass & Co., in Basel. Salomon Glass, von Wülflingen (Zürich), und Mario Bernasconi, von Chiasso, beide in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «S. Glass», in Basel, übernommen hat. Salomon Glass ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Mario Bernasconi ist Kommanditär mit Fr. 50. Handel mit Textilwaren; Vertretungen aller Art. Freie Strasse 40.

21. August 1944.

Nord-Transport A.G., in Basel (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1127), Ausführung aller Expeditionen usw. Das Domizil wurde verlegt nach Burgunderstrasse 29.

21. August 1944. Immobilien.

Leobag A.G., in Basel (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1656). Ankauf von Liegenschaften usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Adolf Ramseyer-Jordan ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Hans R. Steuer, von und in Basel, als Präsident, Dr. Heinrich Brin-Rudenski, von und in Basel, und Hans Bieri-Uetz, von Schangnau, in La Chaux-de-Fonds. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Das Domizil befindet sich nun Aeschengraben 32.

22. August 1944. Werkzeuge usw.

Schwengler & Angst, in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1940, Seite 1524). Fabrikation von Spezialwerkzeugen und Apparaten. Die Gesellschaft wird nun durch die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter vertreten.

22. August 1944.

Holzmosaik & Parkett A.G., in Basel (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1936, Seite 2026). In der Generalversammlung vom 22. Mai 1944 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 um Fr. 40 000 herabgesetzt durch Reduktion des Nennwertes der 100 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 600. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 600. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 Obligationenrecht wurde durch öffentliche Urkunde vom 11. August 1944 festgestellt. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Walter S. Schiess ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. August 1944. Schlackenaufbereitung usw.

Carl Imm, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Carl Imm-Kessler, von und in Basel. Schlackenaufbereitung, Handel mit und Import von Rohstoffen. Clarahofweg 18.

22. August 1944. Metzgerei usw.

Georges Bernheim, in Basel (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1944, Seite 490) Metzgerei und Wursterei. Die Einzelfirma ist erloschen. Der Geschäftsbetrieb wird von der Firma «Bernheim A.G.», in Basel, weitergeführt.

22. August 1944. Metzgerei usw.

Bernheim A.G. (Bernheim S.A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 7. August 1944 eine Aktiengesellschaft zur Weiterführung der bisher von Georges Leopold Bernheim geführten Metzgerei. Die Gesellschaft übernimmt die Liegenschaft Spalenberg 47 zum Preise von Fr. 180 000, sowie sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Geräte und das Geschäftsmobilium zu Fr. 36 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 volleinbezahlte Inhaberaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Ludwig Wild-Schäfer, von und in Basel, als Präsident, und Witwe Frieda Ilg-Vogt, von Salenstein, in Birsfelden. Beide zeichnen zu zweien. Domizil: Spalenberg 47.

22. August 1944. Maschinen usw.

Teka A.G. (Teka S.A.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. August 1944 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen und Apparaten für das Gastwirtschaftsgewerbe und für Haushaltungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Wilhelm Strub-Berger, von Trimbach, Präsident, und Adolf Stiefel-Rahm, von Wildberg, beide in Olten; sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura erhält Alfons Berkessel-Roettele, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Domizil: Claragraben 31.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

21. August 1944. Bauspenglerei.

Hans Brunner, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Hans Brunner-Reinhard, von Mogelsberg, in Schaffhausen. Bauspenglerei. Krumm-gasse 16.

22. August 1944.

Marcandella, Musikhaus, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1934, Seite 860). Der Firmainhaber wohnt in Feueralthalen.

22. August 1944. Mineralbrunnenbau.

Arnold Scherrer, Ing., in Schaffhausen, Mineralbrunnenbau (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 549). Der Firmainhaber Arnold Hugo Scherrer und die Prokuristin Adolfin Scherrer-Deller wohnen nun in Schaffhausen. Die Prokura von Hans Schudel-Pfund ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Promenadenstrasse 27.

23. August 1944. Bürsten, Pinsel, Teppichklopfer usw.

Jak. Scheffmacher, in Schaffhausen, Bürsten- und Pinselfabrikation, Handel mit Kamm- und Celluloidwaren, Schwämmen, Fensterleder, Türvorlagen und dergleichen (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1941, Seite 451). Neue Geschäftsnatur: Fabrikation und Handel mit Bürsten, Pinseln und Teppichklopfern, Handel mit Textilwaren, Schwämmen, Fensterleder, Türvorlagen und dergleichen. Neues Geschäftslokal: Vorstadt 55.

23. August 1944. Restaurant.

P. Cassinelli, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Pietro Cassinelli, von und in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants Tieino. Moserstrasse 18.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

22. August 1944.

Gummibandweberel - Aktiengesellschaft Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1937, Seite 220). Diese Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Juli 1944 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Dabei wurde die Firma abgeändert in: Gummibandweberel A.G. Gossau. Das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 50 000 wurde auf den Betrag von Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das nunmehr Fr. 100 000 betragende Grundkapital ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

22. August 1944.

Fürsorgestiftung der Firma Rudolf Frey, Zwirnerel Trübbach, in Trübbach, Gemeinde Wartau. Durch öffentliche Urkunde vom 17. Juli 1944 ist unter diesem Namen eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für das von der Stifterin angestellte Personal in Fällen von Arbeitslosigkeit infolge Produktionseinschränkung und Materialmangels, Alters, Invalidität und besonderer unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich aus dem Stifter und zwei seiner Angestellten. Die Unterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates kollektiv mit je einem Vertreter des Personals. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an: Rudolf Frey, von Gontenschwil (Aargau), in Trübbach, Gemeinde Wartau, Präsident; Ferdinand Wolfinger, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Schaan (Liechtenstein), und Anna Adank, von Wartau (St. Gallen), in Trübbach, Gemeinde Wartau. Geschäftslokal: Feldstrasse 1429, in Trübbach, bei der Stifterfirma.

22. August 1944. Landwirtschaft, Viehhandel.

Engelbert Müller, in Bürg, Gemeinde Eschenbach. Inhaber dieser Firma ist Engelbert Müller, von Schmerikon, in Eschenbach. Landwirtschaft und Viehhandel. Bürg.

22. August 1944. Entfeuchtungen usw.

Ant. Triet jun., in Bad Ragaz. Inhaber dieser Firma ist Anton Johann Triet, von und in Bad Ragaz. Entfeuchtungen und Entlüftungen. Haus Sonnenheim. Bahnhofstrasse.

22. August 1944. Textilgewebe.

Fritz Brandenburger, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1302). Der Sitz der Firma wurde nach St. Gallen verlegt. Inhaber ist Fritz Brandenburger, von und in St. Gallen. Handel mit Textilgeweben. Geschäftslokal: Oberer Graben 16.

22. August 1944. Clichés.

Gebr. John, in St. Gallen, Cliché-Anstalt (SHAB. Nr. 102 vom 4. Mai 1937, Seite 1039). Dieser Kollektivgesellschaft ist als weiterer Gesellschafter beigetreten Hugo John, von Brunnadern, in St. Gallen.

22. August 1944.

Allgemeine Consumgenossenschaft Flums, in Flums (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1098). Der bisherige Präsident Alfred Stähli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt das Vorstandsmitglied Johann Sloop, von und in Flums. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar, der Kassier und Verwalter einzeln.

22. August 1944. Handstickereien, kosmetische Artikel.

E. Sturzenegger, in Brunnadern, Versand von Handstickereien und kosmetischen Artikeln (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 307). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. August 1944. Kosmetische und chemisch-technische Produkte.

Frau Elsa Spycher, in Landquart, Gemeinde Igis. Inhaberin dieser Firma ist Frau Elsa Spycher, von Maienfeld, in Landquart, Gemeinde Igis. Vertrieb kosmetischer und chemisch-technischer Produkte. Haus Flora.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. August 1944. Bäckerei, Konditorei usw.

Hermann Köstli-Leu, in Sulgen, Bäckerei, Konditorei und Handlung (SHAB. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2084). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Willy Köstli», in Sulgen.

22. August 1944. Bäckerei, Konditorei usw.

Willy Köstli, in Sulgen. Inhaber der Firma ist Willy Köstli, von Hohenhausen, in Sulgen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Hermann Köstli-Leu», in Sulgen. Bäckerei, Konditorei, Speisereihandlung.

22. August 1944. Apotheke, Drogerie usw.

Max Zeller Söhne, in Romanshorn, Apotheke und Drogerie, Fabrikation und Vertrieb von Zellerbalsam, pharmazeutischen und chemischen Produkten usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1941, Seite 1079). Der Brennereibetrieb wurde aufgegeben.

22. August 1944.

Rollandfabrik A. Griesser A.G. (Manufacture de volets & stores roulants A. Griesser S.A.), in Aadorf (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1942, Seite 2299). Als weiteres Mitglied wurde Ernst Mettler, von Schaffhausen, in Aadorf, in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt weiterhin Einzelprokura.

22. August 1944.

Sennergesellschaft Engishofen, in Engishofen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1023). Oskar Huber-Burkhardt, Präsident und Kassier, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Hans Inäbitt, von Grindelwald, in Engishofen. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar Oskar Buhl.

22. August 1944.

Unterstützungsfonds der Angestellten & Arbeiter der Firma J. & F. Kappeler, Gerberei, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1943, Seite 1091). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 31. Juli 1944 ergänzt. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

22. August 1944. Gestrickte Oberkleider und Blusen.

A. Merz & Co., in Diessenhofen (SHAB. Nr. 42 vom 21. Februar 1942, Seite 403). Der Kommanditär Hermann Braunschweig ist aus der Kommanditgesellschaft ausgetreten. Seine Kommandite von Fr. 10 000 ist erloschen. Als neuer Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 25 000 in bar ist Fritz Streib, von Basel, in Zürich, in die Gesellschaft eingetreten. Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation von gestrickten Oberkleidern und Blusen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

22. agosto 1944.

Società cooperativa d'apicoltura Il Gottardo, in Faido (FUSC. del 14 febbraio 1928, n° 37, pagina 292). La società viene radiata in seguito a dissoluzione, previa liquidazione, come a risoluzione assembleare 21 maggio 1944.

Ufficio di Lugano

22 agosto 1944. Cave di calcare; ecc.

Sassallo S.A., in Caslano, cave di calcare, calce, ecc. (FUSC. del 20 aprile 1944, n° 92, pagina 895). Giuseppe Moccetti, fu Battista, non è più amministratore della società e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Attuali membri del consiglio di amministrazione sono: Gino-Louis Vuagnat, fu Victor, da ed in Ginevra, presidente, e Joseph Martin, fu Synphorian, da ed in Ginevra, segretario. Essi firmeranno cumulativamente per la società. Riepilogo: Ufficio proprio alla Torrazza di Caslano.

22 agosto 1944.

Unione Farmaceutica S.A., a Lugano, società anonima (FUSC. del 18 gennaio 1944, n° 14, pagina 140). Nell'assemblea straordinaria del 2 luglio 1944 sono stati modificati parzialmente gli statuti, a seguito di che le azioni attualmente al portatore sono state convertite in azioni nominative. Si notifica pure, che al direttore Vittore Pelli, fu Tobia, di Aranno, in Lugano, è stato conferito il diritto di firmare individualmente per la società.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

22 août 1944. Auto-location.

V. Pauchon, à Lausanne, Auto-location, transport mixte de personnes et marchandises (FOSC. du 2 mars 1943). Le genre de commerce est modifié comme suit: Auto-location.

22 août 1944.

Société Immobilière Le Souvenir A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1942). L'administratrice Marguerite Dappen a donné sa démission; sa signature est radiée. Est désigné unique administrateur avec signature sociale individuelle, Auguste Mérinat, d'Olion (Vaud), à Lausanne. Le bureau est transféré: Rue du Maupas 1, chez l'administrateur.

23 août 1944.

FILMATICA, Société d'édition de dessins animés pour l'enseignement S. à R. I., à Lausanne, société à responsabilité limitée (FOSC. du 17 mars 1944, page 652). Suivant acte authentique du 22 juin 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

23 août 1944. Gypserie, peinture.

P. Crivelli, à Lausanne. Le chef de la maison est Plinio-André Crivelli, allié Mattana, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Gypserie et peinture. Boulevard de Grancy 15.

Bureau de Vevey

22 août 1944. Apiculture.

J.-M. Paternot, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Jean-Marie-René Paternot, fils de Maurice-Louis, de nationalité française, à La Tour-de-Peilz. Apiculture. Route de St-Maurice 30.

Bureau d'Yverdon

22 août 1944.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 1^{er} juillet 1943, n° 150, page 1512). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1944, la société a décidé: 1. de réduire, au sens de l'article 735 CO., son capital social de 2 600 000 fr. à 2 080 000 fr., la valeur nominale de chacune des 5200 actions formant le capital social ayant été réduite de 500 fr. à 400 fr.; 2. de porter son capital social de 2 080 000 fr. à 2 880 000 fr. par l'émission de 2000 actions au porteur de 400 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social, entièrement libéré, est de 2 880 000 fr., divisé en 7200 actions de 400 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Ont été désignés administrateurs sans signature sociale: Edouard Fazan, d'Apples, et Antoine Vodor, de La Tour-de-Peilz, les deux à Lausanne, et Raphaël Cottier, de Bellegarde (Fribourg), à Berne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

17 août 1944. Plaques-bout pour chaussures, etc.

Félix Flisch, «Felco», à Peseux. Le chef de la maison est Félix-Walter Flisch, de Tschappina, à Peseux. Fabrication de plaques-bout pour chaussures, étampages. Rue du Château 6.

17 août 1944. Articles pour coiffeurs, etc.

René-Ami Blanc, précédemment à Cortaillod, représentation et vente d'articles pour coiffeurs, manufacture et vente de corricides (FOSC. du 12 novembre 1934, n° 265, page 3120). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont actuellement à Areuse, commune de Boudry.

23 août 1944. Chaussures.

Clara Madgerin, à Corcelles, commerce de chaussures (FOSC. du 9 septembre 1931, n° 209, page 1957). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

21 août 1944.

Cercle l'Union de Fontainemelon, à Fontainemelon, société coopérative (FOSC. du 18 mai 1942, n° 140, page 1108). En assemblée générale du 27 mai 1944, Claude Jeanneret, du Locle, à Fontainemelon, a été nommé membre du comité de direction, puis désigné, en séance constitutive du dit comité du 9 juin 1944, comme vice-président. Est radié, par suite de démission, Ulysse Berset, inscrit jusqu'ici comme vice-président, et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire, ou du caissier, ou par celles du vice-président et du secrétaire ou du caissier.

23 août 1944.

Compagnie du Chemin de fer régional du Val-de-Ruz et Compagnie des Auto-Transports du Val-de-Ruz, à Cernier, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1943, n° 303, page 2885). En assemblée générale du 20 juin 1944, Alfred Vauthier, du Pâquier, à Dombresson, et Georges Marti, de Langenthal et Neuchâtel, à Cernier, ont été nommés membres du conseil d'administration. Dans sa séance constitutive du 4 août 1944, le conseil d'administration a désigné: président: Eugène Steiger, de Genève, à Fontainemelon (déjà inscrit); vice-président: Georges Marti, prénommé ci-dessus; secrétaire: Maurice Moriggi, de Neuchâtel, à Cernier (déjà inscrit comme membre sans fonction spéciale). Les pouvoirs de Charles Baillo, ancien vice-président, sont radiés; il reste toutefois membre du conseil d'administration sans fonction spéciale. Sont radiés, ne faisant plus partie du conseil d'administration: suite de décès, Paul Diacon; suite de démission, Fernand Sandoz, ancien secrétaire, dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire, ou par la signature individuelle de son directeur André Besson (déjà inscrit). Nouveaux locaux: Rue Frédéric Soguel (bâtiment de la poste).

21 août 1944.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Carrosserie automobile Albert Haag, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 avril 1941, n° 87). Les bureaux et locaux sont actuellement Rue des Ormes 32.

21 août 1944. Articles de caoutchouc, bonneterie, tissus.

Willy Müller, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Willy Müller, de Rächlisberg (Amriswil, Thurgovie), à La Chaux-de-Fonds. Achat et vente d'articles de caoutchouc, bonneterie, tissus. Rue A.-M. Piaget 65.

Bureau de Neuchâtel

21 août 1944.

CISAC, Chimie des fermentations S.A., à Cressier, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1943, n° 292, page 2777). Le capital social de 100 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

21 août 1944.

Couseuses Modernes S.A., à Neuchâtel, commerce de machines à coudre, société anonyme (FOSC. du 6 mars 1942, n° 53, page 523). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal I de Neuchâtel du 1^{er} août 1944.

22 août 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Savoie-Petitpierre S.A., à Neuchâtel. Sous cette dénomination et par acte authentique du 10 août 1944, la société «Savoie-Petitpierre S.A.», à Neuchâtel, a constitué une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la maison fondatrice, éventuellement du personnel ancien ou de leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment du chômage, des charges de famille, de la retraite, de la vieillesse, de la maladie, des accidents, de décès et d'autres circonstances analogues, à l'exclusion des prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail ou résultant d'une obligation légale incombant à l'entreprise. La fondation peut étendre son but à d'autres œuvres sociales au profit du même personnel et d'accord avec l'autorité de surveillance. La direction de la fondation est assurée par un comité de 1 à 3 membres nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Le premier comité est composé d'un seul membre en la personne de Emil Biedermann, de Jens (Berne) et de Neuchâtel, à Neuchâtel, qui engagera la fondation par sa seule signature. Adresse de la fondation: Rue du Seyon, Neuchâtel, en les bureaux de «Savoie-Petitpierre S.A.».

Genève — Genève — Ginevra

21 août 1944. Encre, colles, etc.

Dr. C. Bæzner, à Genève, fabrication des encres, colles et produits portant la marque «Erca» (FOSC. du 12 février 1942, page 331). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif ont été repris par la société en nom collectif «Produits Erca, H. Luserna de Campiglione et Cie», à Genève, ci-après inscrite.

21 août 1944. Produits chimiques, etc.

Produits Erca, H. Luserna de Campiglione et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Hubert-Albert-Bertran Luserna de Campiglione, de et à Genève, et Jean Zuppiger, de Jona (St-Gall), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1944 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Dr. C. Bæzner», à Genève, radiée. Fabrication et vente de produits chimiques, encres et colles. Représentation et commerce de produits chimiques, encres, colles, vernis, couleurs, produits pharmaceutiques, cosmétiques et parfumerie et articles divers. Locaux: Rue St-Laurent 2.

21 août 1944.

Société Immobilière Chalet-Russe, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 août 1943, page 1912). Nouvelle adresse: Boulevard James-Fazy 9, chez M. Schmid, régisseur.

21 août 1944. Epicerie, primeurs, etc.

Emile Simoncini, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 11 septembre 1936, page 2168). Le titulaire Valerio Emilio Simoncini et son épouse Suzanne-Louise, née Turin, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

21 août 1944. Bâtiment, gypserie, etc.

Fernand-A. Chométy, à Genève, entreprise du bâtiment, gypserie, peinture et maçonnerie (FOSC. du 26 septembre 1933, page 2260). Le titulaire Fernand-Arthur Chométy et son épouse Marcelle-Désirée, née Baudry, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

21 août 1944.

Fernand-A. Chométy; Eladio Ferrero; Schurch frères; Gino Vuagnat et Charles Zanello (entreprises réunies de gypserie, peinture et décoration), à Genève, exécution des travaux de gypserie, peinture et branches annexes des nouveaux bâtiments de la Société des Nations, à Genève (Palais des Nations), société en nom collectif (FOSC. du 13 février 1936, page 358). L'associé Fernand-Arthur Chométy et son épouse Marcelle-Désirée, née Baudry, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

21 août 1944. Produits du pétrole.

Noba S.A., à Genève, importation et vente des produits du pétrole, etc. (FOSC. du 25 septembre 1942, page 2168). L'administrateur Pierre Rochat est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

21 août 1944.

Société Immobilière La Gabiule-Les Ombrages, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1941, page 515). Alfred Brovarone, membre et secrétaire du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Veuve Renilde Brovarone (inscrite jusqu'ici comme présidente) reste seule administratrice avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Nouvelle adresse: Rue Caroline 11, chez veuve Renilde Brovarone.

21 août 1944.

Société Immobilière Caroline A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1941, page 515). Alfred Brovarone, membre et secrétaire du conseil, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Veuve Renilde Brovarone (inscrite jusqu'ici comme présidente) reste seule administratrice avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Nouvelle adresse: Rue Caroline 11, chez Veuve Renilde Brovarone.

21 août 1944. Immeubles.

Société rue de la Navigation N° 5, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 mai 1939, page 965). André Galland, de et à Genève, a été nommé seul administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Félix Perelli est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré. Nouvelle adresse: Rue St-Léger 3, chez André Galland.

21 août 1944.

Fondation en faveur du personnel de la maison Bosson, Combustibles et Chauffages, à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 12 août 1944, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider les ouvriers et employés qu'occupe la maison «Bosson, Combustibles et Chauffages», à Genève, et éventuellement leurs familles à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, de la détresse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 1 à 3 membres, dont le chef de la maison «Bosson, Combustibles et Chauffages». Les autres membres du conseil de fondation, de même que les contrôleurs, sont désignés par Clément Bosson. Clément Bosson, de Cartigny, à Genève, est unique membre du conseil de fondation; il signe individuellement. Adresse: Boulevard St-Georges 22, maison Bosson, Combustibles et Chauffages.

21 août 1944. Participations financières.

MONCIT S.A., à Chêne-Bougeries, administration de participations financières à l'étranger, société anonyme (FOSC. du 4 septembre 1936, page 2123). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 mai 1944, la société a décidé: 1° de réduire son capital social de 200 000 à 50 000 fr. par le remboursement d'une somme de 750 fr. sur chacune des 200 actions de 1000 fr. formant le capital social; 2° de prévoir que les actions jusqu'ici nominatives seront désormais au porteur; 3° de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour objet l'administration de toutes participations financières hors du canton. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 50 000 fr., divisé en 200 actions de 250 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 CO. a été constaté par acte authentique du 15 août 1944.

22 août 1944.

Sogex S.A. Société d'Exportations, à Genève (FOSC. du 11 mars 1944, page 593). Nouveaux locaux: Rue Töpffer 2.

22 août 1944.

Société Immobilière Violette-Acacias, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1938, page 953). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Ruth-Adèle Rabinovitch, née Grieder, présidente (inscrite); Robert Hornung (inscrit), nommé secrétaire, et Edmond-Marcel Wisser, de Chevroux (Vaud), à Carouge. La société continue à n'être valablement engagée que par la signature de Ruth-Adèle Rabinovitch, susdésignée. Louis Périer, membre et secrétaire du conseil d'administration, a démissionné; il est radié. Nouvelle adresse de la société: Rue du Mont-de-Sion 4, chez Robert Hornung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exporte nach Portugiesisch-Ostafrika (Mozambique)

Wie aus Lourenço-Marques gemeldet wird, kommt es immer wieder vor, dass schweizerische Waren, die zur Einfuhr in die Kolonie Mozambique bestimmt sind, durch Speditionsfirmen in Lissabon als Transitgüter (mercadorias em transitio) nach Mozambique verfrachtet werden, wobei dann der Importeur der Ware den vollen Zollansatz zu entrichten hat. Wird die Ware dagegen in Lissabon, wie dies zulässig ist, mit einer sogenannten «Guia de Reexportação» versehen, so kommt der Importeur in den Genuss einer Zollermässigung von 20% des Normalansatzes. Es wird den hiesigen Exporteuren und Speditoren empfohlen, die Speditionsfirmen in Lissabon auf diese Umstände gebührend aufmerksam zu machen. 199. 25. 8. 44.

**Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese
di settembre 1944**

Modificazioni della prescrizione N. 496/agosto 1944.

A cifra 1: voce 28a, specialità fabbricate con semola speciale, senza uova, voci 64a e b, oli commestibili in recipienti a nolo, voci 64c, 65 a 72, voce 112, miele.

A cifra 2: voci 64a e b, oli commestibili in recipienti a nolo, voci 64c, 65 a 72, voci 71 e 72, voci 64a a 64c, 68 a 70,

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/agosto 1944, prescrive:

1. I prezzi delle merci enumerate qui appresso non possono sorpassare nel mese di settembre 1944 le quote massime seguenti:

Voel	Articoll	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dal 26 agosto 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° settembre 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. i 100 kg netti	fr. atti con sconte minimo dal 6 %	fr. lordi
Zucchero: *				
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	a quadretti, sciolto	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	a quadretti, in pacchetti di 2½ kg	113.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di ½ kg	116.25	—,65/pacch.	—,68/pacch.
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Riso:				
13	naturale, camolino o brillato (giacé) tutte le varietà	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Paste alimentari: *				
Pasta cosiddetta «azione», qualità ordi- naria, sciolta:				
14	cornetti (obbligo di vendita) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Pasta «supérieur», qualità corrente:				
16	sciolta	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in pacchetti di 500 g	134.—	—,80/pacch.	—,84/pacch.
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine da minestra)	144.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.
Pasta all'uovo, qualità ordinaria:				
19	sciolta	} tenore in uova 75 g/kg di friscello	172.—	2.03/kg
20	in pacchetti di 500 g		192.—	1.14/pacch.
21	in pacchetti di 250 g		202.—	—,61/pacch.
Pasta speciale all'uovo «azione», tagliatelli e cornetti:				
22	sciolta	} tenore in uova 75 g/kg di friscello, di cui la metà d'uova fresche	175.—	2.11/kg
23	in pacchetti di 500 g		182.—	1.12/pacch.
24	Pasta speciale all'uovo:			
25	sciolta		192.—	2.37/kg
26	in pacchetti di 500 g		212.—	1.33/pacch.
26	in pacchetti di 250 g		222.—	—,70/pacch.
Specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:				
27	sciolta	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in pacchetti di 500 g	159.—	—,97/pacch.	1.02/pacch.
28a	in pacchetti di 250 g	169.—	—,55/pacch.	—,58/pacch.
Specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):				
29	in pacchetti di 500 g	252.—	1.50/pacch.	1.58/pacch.
30	in pacchetti di 250 g	262.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semola da cucina	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farina tipo unio (biglia)	46.55	—,58/kg	—,61/kg
34	Semola mals *	69.—	—,80/kg	—,84/kg
35	Flocculi di avena, sciolti *	} obbligo di vendita	103.50	1.18/kg
36a	Granelli di avena, sciolti *		110.50	1.31/kg
86b Flocculi o granelli di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	148.—	—,88/pacch.	—,92/pacch.
	di 250 g	158.—	—,46/pacch.	—,48/pacch.
86c Farina di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	158.—	—,92/pacch.	—,97/pacch.
	di 250 g	168.—	—,50/pacch.	—,53/pacch.
37 Orzo perlato, sciolto: *				
	n° 3, medio	} per una qualità almeno obbligo di vendita	109.—	1.28/kg
	n° 4		108.—	1.27/kg
	n° 5, grosso		107.—	1.26/kg
Miglio dorato, sgusciato o intero: *				
38	sciolto	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in pacchetti di 250 g	149.—	—,44/pacch.	—,47/pacch.
40	in pacchetti di 350 g	145.—	—,57/pacch.	—,60/pacch.
41	in pacchetti di 500 g	140.—	—,83/pacch.	—,88/pacch.
Miglio, farina semola e granelli: *				
42	sciolto	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in pacchetti di 250 g	142.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.
44	in pacchetti di 350 g	138.—	—,58/pacch.	—,61/pacch.
45	in pacchetti di 500 g	133.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.
Legumi a baccello: *				
46	Fagioli, bianchi, qualità corrente	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Fagioli, bacche colore	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Lenti	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Piselli interi, gialli e verdi	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Piselli sminuzzati, gialli e verdi	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Farina e semola di piselli (gialla e verde): *				
51	non preparata, sciolta	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	preparata, sciolta	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	preparata, in pacchetti di 250 g	188.—	—,54/pacch.	—,57/pacch.
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per zuppe e del mulino di mondatura)	179.—	1.03/pacch.	1.08/pacch.

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio a partire dal 26 agosto 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° settembre 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. 100 kg netti	lordi	minimo
			atti	del 5 %
Cacao in polvere:				
54	non zuccherato, qualità corrente, sciolto non zuccherato, pacchetti originali delle fabbriche:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
55	di 1 kg	2.90/kg	3.70/pacch.	3.89/pacch.
56	di 400 g	3.40/kg	1.73/pacch.	1.83/pacch.
57	di 200 g	3.60/kg	—,92/pacch.	—,97/pacch.
58	di 100 g	3.60/kg	—,46/pacch.	—,49/pacch.
59	di 50 g	4.60/kg	—,30/pacch.	—,32/pacch.
Caffè (di grana): *				
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	275.—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Altre sorte, torrefatte, sciolte	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg
Oli commestibili di ogni provenienza e qualità (senza olio d'oliva; vedasi cifra 2 qui appresso):				
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l
h	in bidoni (bidoni da rendere) *	308.—	1.73/ ½ l	1.82/ ½ l
		—	—,72/2 dl	—,76/2 dl
		—	—,36/1 dl	—,38/1 dl
c in bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *				
		312.—	3.56	3.75
		(100 bottiglie)	(la bottiglia)	(la bottiglia)
Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macellerie) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):				
65	grasso di cocco *	295.—	3.40/kg	3.58/kg
66	grasso di cocco, con 10% di burro *	367.—	4.26/kg	4.48/kg
67	grasso di cocco, con 25% di burro *	475.—	5.40/kg	5.68/kg
68	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg
69	oli idrogenati, con 10% di burro *	386.—	4.41/kg	4.64/kg
70	oli idrogenati, con 25% di burro *	475.—	5.38/kg	5.66/kg
71	grasso commestibile misto *	304.—	3.53/kg	3.72/kg
72	grasso commestibile misto, aperto *	309.—	3.67/kg	3.86/kg
73	strutto americano, sciolto, in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarina commestibile (pani di 250 g), con 10% di grasso di burro	400.—	4.60/kg	4.84/kg
	6% di grasso di noci			
Uova (uova in guscio, indigene e importate): *				
75	in regioni rurali	—,32 /pezzo	—,34/pezzo	—,36/pezzo
76	in centri urbani e semiurbani	—,32 ½/pezzo	—,35/pezzo	—,37/pezzo
77	in regioni montane	—,33 ½/pezzo	—,36/pezzo	—,38/pezzo
Polvere di uova (uova complete): *				
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—,66/sacch.	—,70/sacch.
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.
Imposta sulla cifra d'affari non compresa				
Grassi da macellerie (grassi animali):				
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg	—	—
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—
82b	strutto, puro, indigeno	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	strutto americano «aperto»: in fusti originali	450.—	5.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	453.—	5.20/kg	—
83a	grasso bovino la, grezzo *	—	2.70/kg	—
83b	grasso bovino la, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg	—
Salsicce: *				
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—
85	wienerei, 100 g peso grezzo minimo	—,47/pala	—,52/pala	—
86	schüblig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/pala	1.10/pala	—
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—,92/pala	1.—/pala	—
88a	salame, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—
	salame affettato, con pelle	—	1.50/100 g	—
	salame affettato, senza pelle	—	1.55/100 g	—
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—
89b	oli sanguinacci	—	2.—/kg	—
Carne suina: *				
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—
93	cotolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	cotolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	cotolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—
Fegato o rognone:				
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80	—
secondo la qualità				
Prezzi massimi netti per vendita al minuto				
manzo Ia manzo IIa vacca				
fr./kg fr./kg fr./kg				
Carne di manzo e di vacca:				
da bollito (25 % al massimo di ossa):				
99	flocco di punta, collo, scavo di pancina	4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40
d'arrosto (25% al massimo di ossa):				
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40
103	sottosfoa	5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voci

- 105 **Panc:** conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, ed in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 106 **Panini:** conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFPC.
- 107 **Panc speziale:** conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFPC.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato:** panc grattugiato e zwieback di panettieri, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFPC.
- 109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; latte condensato e prodotti Nestlé, come a prescrizioni N. 611 A/43 e 611 B/43.
- 110 **Burro:** come a prescrizione N. 637 A/43; burro fuso come a prescrizione 674 B/43.
- 111 **Formaggio:** vedansi prescrizioni 422 B/43 (formaggio in scatole), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio di erbe), 662 B/43 (formaggio dell'Appenzello), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (formaggio di pasta molle friborghese «vacherin») e 704 A/43 (formaggio molle e semimolle).
- 112 **Miele:** vedasi prescrizione N. 417 A/44.
- 113 **Marmellata e conserve di frutta:** valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, tè nero, come pure i generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** fino a nuovo avviso, non esistono dei prezzi massimi; i prezzi di dettaglio per questi articoli vanno calcolati secondo le relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «Listino dei margini» dello zuccherificio Ruppertswil SA., da noi approvato, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare tutt'al più un supplemento per collo di fr. —30 il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Per la vendita all'ingrosso dello zucchero a quadretti sciolto, il prezzo fissato a fr. 110.— il quintale (prezzo di vendita ai dettaglianti) si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo di grosso massimo è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.

In quanto i commercianti dispongano ancora di scorte di zucchero a quadretti e zucchero-semola, in pacchetti a peso lordo per netto, essi devono tener conto, all'atto della vendita, dei prezzi massimi stabiliti con prescrizione N. 496 C/42, del 26 marzo 1942.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanghe) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il kg. sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: I dettaglianti che, di regola, vendono paste alimentari devono mettere a disposizione della clientela dei «cornetti sciolti» al prezzo massimo di fr. 1.07 il kg. e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, a richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti sciolti», al prezzo massimo di fr. 92.— in quintale (voce 14).

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, dei prezzi di vendita superiori ai prezzi d'ingrosso massimi fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo al minuto comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, il supplemento di 3 cent. per kg.

Alle voci 34, semola di mais: Nel cantone del Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il prezzo di dettaglio massimo nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogramma, oppure di 78 cent. lordi (con 5 % di sconto). (Vedasi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942.)

Alle voci da 35 a 37, prodotti di avena e orzo perlato.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei flocculi e granelli di avena ed orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «sciolti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare espressamente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono, di massima, esigere che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato sciolti. I fornitori devono approvvigionare normalmente i dettaglianti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena ed orzo perlato sciolti e li confezionano in pacchetti, hanno diritto di applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

Alle voci da 38 a 50, prodotti di miglio e legumi a baccello: I prezzi massimi all'ingrosso per merce sciolta valgono per le forniture in sacchi di 50 kg, peso netto; per consegne a mezzo ferrovia: franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario; per consegne a mezzo autocarro: franco domicilio del destinatario.

Anche le forniture all'ingrosso di merce in pacchetti vanno effettuate franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario o event. domicilio di quest'ultimo.

Per i prodotti di miglio ed i legumi a baccello s'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti di miglio e legumi a baccello sciolti e li confezionano in pacchetti possono applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

I mugnai ed i grossisti che confezionano del miglio e dei legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 oppure 2½ kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce sciolta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5 %, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile.

È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci 53 e 53a, farina e semola di pselli: A partire dal 1° gennaio 1944, la farina e la semola di pselli (gialli e verdi) non potranno essere vendute, anche come articolo di marca, a prezzi superiori a quelli fissati alle voci 53 e 53a.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30 % almeno delle loro vendite totali sotto forma di caffè puro e ciò ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè torrefatto a buon mercato». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64a e b, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti commestibili.

Alle voci 64c, 65 e 72: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se questi sono stampati sugli imballaggi (secondo la prescrizione N. 649 A/43, è vietato di cambiare il prezzo stampato); 2° se non esiste una sorta di merce della stessa voce a prezzi più bassi.

Alle voci 71 e 72: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci 64a e 64c, 68 e 70: escluso l'olio di lino.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane e montane, vedasi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, polvere d'uova: Per ragguagli più dettagliati, vedasi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta, i prezzi fissati si riducono di fr. 3.— a voce 78, di fr. 2.— a voce 79 e di fr. 1.— a voce 80, per chilogramma.

Alle voci 83a e 83b, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita della qualità inferiore devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici, rispettivamente fornitori.

Alle voci 83b, grassi da macellerie misti (strutto + grasso bovino o prevalentemente grassi da macellerie + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole parti di miscela. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogramma per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salsicce: Il peso minimo grezzo di 200 g indicato per i «Schüblig» vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler») oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per i «Schüblig» di 200 g.

Altre salsicce al pezzo e salsicce al peso: I prezzi di vendita autorizzati a fine dicembre 1942 possono essere adeguati alla misura del rincaro della materia grezza, causato dall'aumento del prezzo dei suini del 23 agosto 1943, tuttavia non più del 5 %. I prezzi devono essere calcolati al centesimo. Le cifre risultanti dai calcoli dei prezzi che terminano con ½ cent. possono essere arrotondate al centesimo superiore.

Salame, salame, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano fr. —50 il chilogramma di più.

Salame «blindoni» o «Nostrano»: Per queste qualità di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogramma; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo inoltre alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedasi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carni: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 21 febbraio 1944. Per i pezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo generalmente in 1/4.

Alle voci da 1 a 114: Per tutte le merci offerte e esposte alla vendita al minuto, i rispettivi prezzi di dettaglio vi devono essere stampati in modo chiaro in franchi e centesimi, conformemente alle disposizioni della prescrizione N. 572 A/42, del 9 marzo 1942. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello). Non possono di regola essere percepiti dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di percepire un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce-sciolta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogramma; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg: massimo 3 cent. il chilogramma. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, un supplemento di 3 cent. per chilogramma.

4. Vendite a consumatori importanti (economiche domestiche collettive come: alberghi, ristorante, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macellerie, si dovranno, per contro, accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultimo uno sconto appropriato.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia: franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarro: franco domicilio. Per le spedizioni in comune di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alla prescrizione N. 718 A/43, s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere prelevati dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Per simili riduzioni dev'essere chiesta nondimeno in precedenza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5 %, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

10. Chiunque contravveniva a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

199. 25. 8. 44.

Territet, 19 agosto 1944.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAHUD.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postscheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme.

Veröffentlichungen der Eidg. Preisbildungskommission

Nrn.	Einzelheftpreis	Fr.
1a*	Die Verschleißspanne im Milchhandel der Schweiz (1927)	1.25
1*	Die Preisverhältnisse in der Schweiz (1928)	1.75
3*	Die Verarbeitungs- und Verschleißspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928)	1.75
4	Zementzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929)	3.25
7	Die Kleinhandelspreise im schweizerischen Kohlenhandel (1930)	3.25
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931)	3.25
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weins in der Schweiz (1931)	3.25
13	Die schweizerische Zuckerewirtschaft (1932)	3.25
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933)	1.75
17*	Zur Warenhausfrage (1933)	1.75

20—22 und 28. Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel

20*	Heft I: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros AG., 127 S. (1934)	3.25
21	Heft II: Die landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften VOLG., 48 S. (1935)	1.75
22	Heft III: Konsumgenossenschaftl. Lebensmittelkleinhandel, 120 S. (1935)	3.25
28	Heft IV: Verband schweizerischer Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937)	3.25
24	Beitrag zur Inserententariffrage (1936)	1.75
25	Ueber die Verhältnisse in der schweizerischen Teigwarenindustrie (1937)	2.25

27, 31, 35 und 36. Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft

27*	Heft I: Steine, Erden, Holz, Glas, Papier, Pappe, 55 S. (1937)	2.75
31	Heft II: Herstellung von Lebens- und Genussmitteln ohne Urproduktion, Bekleidungs- und Konfektion (einschliesslich Handel); Leder, Kautschuk, Bodenbeläge, 72 S. (1938)	2.75
35	Heft III: Eisen- und übrige Nichtmetallbranchen, 50 S. (1939)	2.75
36	Heft IV: Die Organisationen der schweiz. Milchwirtschaft, 53 S. (1939)	2.75
30	Materialiensammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage i. d. Schweiz (1938)	3.75
32	Ueber die Lage des schweizerischen Coiffeurgewerbes, 84 S. (1938)	4.25
38	Ueber die Lage in der schweizerischen Herrenschneiderei (Maßschneiderei und Konfektion), 97 S. (1940)	4.25
41	Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft, 185 S. (1941)	6.35
46	Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Kleiderreinigungsanstalten und Fäbereien, 66 S. (1944)	2.75

Veröffentlichungen des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

5	Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des Eidgenössischen Arbeitsamtes (1929)	1.25
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930)	2.25
—	Handbuch der Sozialstatistik, 215 S. (1932)	3.25
18	Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände, III. Ausgabe (mit Nachtrag 1943)	2.25
34	Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis AG. in Vevey auf den übrigen Detailhandel (1938)	2.25
42	Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936/37 und 1937/38, 231 S. (1942) mit Ergänzung	6.45
44	Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfs, 47 S. (1943)	2.75
2	Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927, 188 S.	3.35
6	Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928, 112 S.	3.35
8	Idem im Jahre 1929, 61 S.	2.35
12	Idem im Jahre 1930, 132 S.	3.35
14	Idem im Jahre 1931, 84 S.	3.35
16	Idem im Jahre 1932, 112 S.	3.35
19	Idem im Jahre 1933, 154 S.	3.35
23	Idem im Jahre 1934, 236 S.	5.35
26	Idem im Jahre 1935, 207 S.	5.85
29	Idem im Jahre 1936, 282 S.	7.35
33	Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937, 189 S.	6.35
37	Idem im Jahre 1938, 184 S.	6.35
39	Idem im Jahre 1939, 224 S.	7.35
40	Idem im Jahre 1940, 225 S.	7.35
43	Idem im Jahre 1941, 288 S.	7.45
45	Idem im Jahre 1942, 436 S.	10.45

Die Veröffentlichungen Nrn. 1a, 1, 3, 17, 20, 27 sind in deutscher Ausgabe vergriffen und können nur noch in der französischen Fassung abgegeben werden.

Broschüre über die

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

(7. Auflage)

Alle zurzeit gültigen gesetzlichen Erlasse sind wieder in Broschürenform, 148×210 mm, 55 Seiten, erschienen. Das Ganze ist übersichtlich geordnet worden als in den früheren Auflagen. Die 56 Artikel des Bundesratsbeschlusses sind mit den Marginalien betitelt und die einzelnen Absätze nummeriert worden. Verschiedene andere Erlasse wurden ergänzt.

Bestellungen sind direkt an den untenstehenden Verlag zu richten und können durch Einzahlung von 90 Rappen auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erfolgen. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen solcher Einzahlungen nicht erwünscht. Der Versand gegen Nachnahme erfolgt unter Zuschlag der Frankatur.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. August 1944 — Situation au 23 août 1944

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	4 455 615 904. 60	+ 1 834 460. 95
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	81 506 144. 49	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	15 701 207. 35	+ 2 499 579. 97
andere — autres	—	—
8. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse	47 978 573. 92	—
Wechsel — Effets de change	200 000. —	+ 791 161. 95
Schatzanweisungen — Rescriptions	—	—
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	200 000. —	+ —
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	—
6. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	16 839 949. 84	+ 169 971. 81
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	—	—
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	64 181 367. 65	—
6. Wertschriften — Titres	6 850 135. 92	+ 1 346 091. 75
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	75 314 710. 46	+ 506 167. 14
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	—	—
Zusammen — Total	4 764 387 994. 23	—

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	41 500 000. —	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 987 235 250. —	+ 11 440 480. —
3. Tägt. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 498 396 080. 34	— 5 079 241. 95
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	237 256 663. 89	+ 786 185. 52
Zusammen — Total	4 764 387 994. 23	—

Diskontsatz	1½ % seit 26. Nov. 1936	Lombardzinsfuß	2½ % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte	dep. le 26 nov. 1936	Taux pour avanc.	dep. le 26 nov. 1936
			199. 25. 8. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Zürich und Lausanne

Sitz ZÜRICH: Börsenstrasse 10 — Telefon 25 77 40
Sitz LAUSANNE: Place de la Riponne 3 — Telefon 3 73 31

Einladung zur 17. Generalversammlung 1944

Wir beehren uns, unsere Mitglieder zur Generalversammlung auf Mittwoch den 13. September 1944, vormittags 10 Uhr 15, nach Lausanne, Aula der Universität, Palais de Rumine (Haupteingang «Place de la Riponne») einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Protokoll der 16. Generalversammlung vom 22. Juli 1943 in Zürich.
3. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1943.
4. Referate: Dr. M. G. Lienert, Direktor, Zürich: «Der Wiederaufbau unserer Verkaufsorganisation im Ausland»; Dr. A. Masnata, Direktor, Lausanne: «Conjonctures, projets, perspectives».
5. Diskussion.
6. Mitteilungen und Anträge aus der Versammlung.

Z 438

Für die Aufsichtskommission,
der Präsident: Henri Muret.

Office suisse d'expansion commerciale
Zürich et Lausanne

Sitz ZÜRICH: Börsenstrasse 10 — Téléphone 25 77 40
Sitz LAUSANNE: Place de la Riponne 3 — Téléphone 3 73 31

Convocation à la 17^{me} assemblée générale de 1944

Nous avons l'honneur d'inviter nos membres à prendre part à l'assemblée générale de notre office qui aura lieu le mercredi 13 septembre 1944, à 10 heures 15, à Lausanne, à l'Aula de l'Université, Palais de Rumine (Place de la Riponne, entrée par la porte centrale du Palais de Rumine).

ORDRE DU JOUR:

1. Allocution du président.
2. Procès-verbal de la 16^{me} assemblée générale du 22 juillet 1943 à Zürich.
3. Rapport annuel et comptes pour 1943.
4. Exposés: M. M. G. Lienert, directeur, Zürich: «Der Wiederaufbau unserer Verkaufsorganisation im Ausland»; M. A. Masnata, directeur, Lausanne: «Conjonctures, projets, perspectives».
5. Discussion générale.
6. Communications et propositions individuelles des membres.

Z 430

Au nom de la commission de surveillance,
le président: Henri Muret.

Prospektauszug

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG.

in Rheinfelden (Schweiz)

3½%-Anleihe von Fr. 15 000 000 von 1944

mit einer Laufzeit von 15 Jahren

Die Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG. nimmt gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 27. Juli 1944 zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung ihrer auf den 1. April 1945 zur Rückzahlung zu kündigenden 5%-Anleihe von Fr. 30 000 000 von 1929, von der noch Fr. 19 631 000 im Umlaufe sind, eine

3½%-Anleihe von Fr. 15 000 000 von 1944

auf.

Das unterzeichnete Bankenkonsortium hat diese Anleihe fest übernommen und legt sie

bis zum 4. September 1944, mittags,zum Preise von **99,40** plus 0,60 % halben eidgenössischen Titeltampels zu öffentlichen Zeichnung auf.

Die hauptsächlichsten Bedingungen der Anleihe sind folgende:

Zinssatz: 3½ % p. a.; Semestercoupons per 1. April und 1. Oktober.

Abschnitte: von Fr. 1000 nominal auf den Inhaber.

Rückzahlung: Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt ohne besondere Kündigung zum Nennwerte am 1. Oktober 1959. Die Schuldnerin hat jedoch das Recht, die Anleihe unter dreimonatiger Kündigung frühestens auf den 1. Oktober 1954 vorzeitig zurückzuzahlen.

Sicherheit: Für diese Anleihe wird keine spezielle Pfandsicherheit bestellt. Die Schuldnerin verpflichtet sich jedoch, keiner späteren Anleihe oder keinen andern Gesellschaftsschulden ein besonderes Pfandrecht auf irgendwelche Gesellschaftsaktiven einzuräumen, ohne die gegenwärtige Anleihe im gleichen Range daran teilnehmen zu lassen. Die vier Gesellschaftspartner, die zugleich Stromabnehmer sind, nämlich die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG. in Baden (Aargau), die Aare-Tessin AG. für Elektrizität, Olten, die Badenwerk AG. in Karlsruhe (Baden) und die Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Rheinfelden (Baden), haben für die Dauer dieser Anleihe, d. h. bis zur vollständigen Rückzahlung die Verpflichtung übernommen, die gesamten Jahreskosten der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG., einschliesslich des Dienstes der neuen Anleihe, im Verhältnis ihres Aktienbesitzes, nämlich mit je einem Viertel, aufzubringen.

Kotierung: an den Börsen von Basel und Zürich.

Der Zweck der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG., Rheinfelden, ist der Betrieb des Kraftwerkes Ryburg-Schwörstadt sowie die Verwertung der darin erzeugbaren elektrischen Energie.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 30 Millionen Franken und ist eingeteilt in 30 000 gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 Nennwert, die voll einbezahlt sind.

Der Allgemeine Reservefonds beträgt zurzeit Fr. 1 494 176.—. Die Einlagen in den Anlagen-Erneuerungsfonds erreichten nach der letzten Bilanz Fr. 13 586 763.— und diejenigen in den Anlagekapital-Tilgungsfonds Fr. 1 445 492.—.

In den letzten neun Geschäftsjahren hat die Gesellschaft eine gleichbleibende Dividende von 6 % auf das Grundkapital ausgeschüttet.

Ausser der auf den 1. April 1945 zu kündigenden Obligationenanleihe von 1929, welche durch die gegenwärtig aufliegende Anleihe konvertiert wird, hat die Gesellschaft keine weiteren Obligationenschulden. Q 260

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen auf diese Anleihe werden von den unterzeichneten Banken, bei denen ausführliche Prospekte zur Verfügung stehen, entgegengenommen.

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Bankgesellschaft

Eidgenössische Bank AG.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Zürcher Kantonalbank

Aargauische Kantonalbank

Mech. Eisenwarenfabrik AG., Kempten (Zürich)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 9. September 1944, abends 6 Uhr, in das Hotel zum Ochsen, Kempten (Zürich)

Traktanden: die statutarischen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren stehen vom 30. August 1944 an im Bureau der Gesellschaft für die Einsichtnahme der Aktionäre bereit.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben statuten gemäss bis zum 4. September 1944 ein Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzusenden. Z 436

Kempten (Zürich), den 22. August 1944.

Der Verwaltungsrat

«ISIRA»

VERWALTUNGS- UND FINANZIERUNGS-AKTIENGESellschaft, BASEL

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung Freitag den 1. September 1944, 14 Uhr, im Restaurant Helm, Basel.

Traktanden: Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1943 und Abnahme der Jahresrechnung; Ersatzwahl der Kontrollstelle. Q 259

Basel, den 24. August 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie du chemin de fer Bière-Apples-Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 6 septembre 1944, à 18 heures 30, au Casino de Morges.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice écoulé et le rapport des contrôleurs sont déposés aux bureaux de la compagnie à Apples. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions par la compagnie à Apples, BCV, à Morges, Messieurs les administrateurs de Bière, Ballens, Montricher ainsi qu'à L'Isle par M^r Auguste Jousson. L 231

Verl. Sie vom SHAB.
Probenummern der
«Volkswirtschaft»

MONTE-PENTE DE CORBETTA SA. CHÂTEL-ST-DENIS

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi 5 septembre 1944, à 14 heures 30, à l'Hôtel de Ville à Châtel-St-Denis.

ORDRE DU JOUR:

1. Tractanda statutaires. 2. Vente d'immeuble. 3. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 26 août 1944, au bureau de M^r J. Kælin, notaire, ainsi qu'à l'agence de la Banque populaire suisse, à Châtel.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 4 septembre 1944, au siège de la société, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt. F 32

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BIÈRE-APPLES-MORGES

Les porteurs d'actions première et deuxième classe sont priés de présenter leurs titres pour l'estampillage (réduction du capital) à la Direction du BAM. à Apples, ou d'ici au 4 septembre 1944 à la BCV, à Morges, à Messieurs les administrateurs de Bière, Ballens, Montricher ainsi qu'à L'Isle chez M^r Aug. Jousson. L 230

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.



**SCHWEIZER
COMPTOIR**

LAUSANNE

9. - 24. SEPTEMBER 1944

EINFACHE BILLETTE
FÜR RÜCKREISE GÜLTIG

Tüchtiger, strebsamer

Kaufmann,

30 Jahre alt, mit mehrjähriger Bankpraxis, in ungekündigter Stellung als **Buchhalter/Kassier** in Detailhandelsgeschäft, sucht per 1. November 1944 oder nach Uebereinkunft ähnlichen verantwortungsvollen Wirkungskreis in Handel, Industrie oder Verwaltung.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre **Ac 11256 Z** an Publicitas Zürich. Z 435

Zu kaufen gesucht Transparent- folien

(in Bogen, Zuschnitten, Rollen) in gröss. und kleinem Posten. Angebote erbeten an Th. Bartholdi, Seestrasse 131, Thalwil.



Schürzen
für Industrie
und Gewerbe.



**Sack-Fabrik
Bern**

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58